

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

341 (9.12.1906) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 341. Viertes Blatt. Sonntag, den 9. Dezember (folgt ein fünftes Blatt.) 1906.

Trauerordnung

für die

Beisetzungsfeier des Herrn Oberbürgermeisters Karl Schuehler.

Sonntag, den 9. Dezember, mittags 12 Uhr.

Nr. 27496. In der Friedhofskapelle findet eine Trauerfeier mit folgendem Programme statt.

Musikstück.

Gesangsvortrag des „Liederfranz Karlsruhe“.

Gebet und Ansprache des Geistlichen.

Gesangsvortrag.

Wegen des beschränkten Raumes ist es nur möglich, den offiziellen Vertretern der Behörden und den Abordnungen derselben Korporationen und Vereine Zutritt in die Friedhofskapelle zu gestatten, die sich hiefür angemeldet haben und mit Eintrittskarten versehen sind. Im übrigen stellen sich die Vereine längs des Weges, welchen der Trauerzug einnehmen wird, an den ihnen zugewiesenen Plätzen auf.

Für die sonstigen Teilnehmer ist der Vorhof der Friedhofskapelle sowie der Weg auf der Nordostseite der Kapelle vorbehalten.

Wir bitten dringend, den Befehlen des mit der Aufrechterhaltung der Ordnung betrauten Personals Folge zu leisten.

Nach Beendigung der Feier in der Kapelle ordnet sich der Zug zum Grabe in nachstehender Reihenfolge:

- | | |
|--|--|
| 1. Musik des Leib-Grenadier-Regiments, | 8. Vertreter Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs und |
| 2. Feuerwehr, | der sonstigen Mitglieder des Großherzoglichen Hauses, |
| 3. die städtischen Beamten, | 9. die Mitglieder des Bürgerausschusses, |
| 4. Geistlichkeit, | 10. Hof-, Staats- und Militärbehörden, |
| 5. Leichenwagen, | 11. Lehrerschaft, |
| 6. Ordensträger, | 12. Abordnungen von Vereinen und Korporationen, |
| 7. Familienangehörige, | 13. Bürgerschaft. |

Die spaltbildenden Vereine und die übrigen Teilnehmer schließen sich dem Zuge an.

Ansprachen bzw. Kranzniederlegungen finden am Grabe statt, das sich auf dem neuen Teil des Friedhofes unmittelbar hinter dem südlichen Zugange desselben befindet.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1906.

Der Stadtrat.

Siegriß.

Racher.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 80890. II. Den Milzbrand betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Bezirks.

Wir bringen nachstehend eine „Belehrung über den Milzbrand“ zur öffentlichen Kenntnis und bemerken dabei, daß die Kosten, welche aus unbegründeten und fahrlässigen Anzeigen über das Vorkommen des Milzbrandes erwachsen, von dem Anzeiger erstattet werden müssen. Dies wird insbesondere der Fall sein, wenn die tierärztliche Untersuchung ergibt, daß ähnliche Erscheinungen, wie die in der Belehrung bezeichneten, an dem erkrankten oder umgestandenen Tiere nicht vorhanden waren.

Die Ortspolizeibehörden sollen bei Empfang der Anzeige durch geeignete Nachfragen sich darüber verlässigen, daß die erwähnten Merkmale des Milzbrandes vorliegen.

Den gesundheitspolizeilichen Anordnungen des Bezirkstierarztes ist jeweils aufs genaueste nachzukommen.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1906.

Groß. Bezirksamt.

Arnsperger.

Belehrung über den Milzbrand.

Der **Milzbrand** ist eine meistens **schnell** und **tödlich** verlaufende Krankheit, die bei anhaltender Trockenheit häufiger als bei feuchter Witterung vorkommt.

Der Milzbrand befällt hauptsächlich **Rinder** und **Schafe**, seltener **Pferde**, **Schweine** und **Ziegen**; zuweilen auch **Hirsche** und **Rehe**.

Ein **plötzliches** Verenden solcher Tiere ohne vorherige Krankheit darf besonders in Gegenden, in welchen der Milzbrand gewöhnlich vorkommt, den Verdacht der Seuche erwecken.

„Die Tiere stürzen wie vom Schlage getroffen zusammen, verfallen in Krämpfe, zeigen große Atemnot und ersticken schließlich. Milchkuhe brechen kurz vor der Krankheit in der Milch ab, Schafe entleeren einen blutigen Harn.“

Manche Tiere stehen erst nach mehrstündiger oder mehrtägiger Krankheit um; in diesen Fällen lassen die Tiere plötzlich vom Futter ab und zeigen großen Durst; anfänglich zittern sie und sind kalt; später wird die Hautoberfläche wieder heiß. Die Tiere atmen hastig und verraten große Angst. Solche Fieberanfalle wiederholen sich gewöhnlich mehrmals; endlich treten Zuckungen oder Krämpfe an den Gliedmaßen ein. Der Mist ist weich und mit Blut gemischt.

„Mitunter, hauptsächlich an **Rindern**, kommen plötzlich unregelmäßig gestaltete Geschwülste an den Hinter- oder Vorderextremitäten, auf dem Kreuz, dem Rücken, am Hals oder Kopfe zum Vorschein. Diese Geschwülste sind heiß und ihre Berührung ist für das Tier schmerzhaft; oft hört man ein

Geräusch, wenn man mit der Hand über die Geschwülste hinwegfährt. Die Geschwülste nehmen an Ausdehnung zu, öffnen sich zuweilen und entleeren eine blutigwässrige Sauche.“

„Am deutlichsten treten die Kennzeichen des Milzbrandes nach dem Tode hervor.“

„Der Bauch treibt sich schnell und stark auf; der Körper wird nicht starr, und aus den natürlichen Körperöffnungen, besonders aus Maul, Nase und After, fließt schaumiges, dunkelrotes Blut.“

Wenn solche Zeichen an kranken oder toten Tieren bemerkt werden, so ist hievon der Ortspolizeibehörde alsbald **Anzeige** zu erstatten.

Solcherweise erkrankte Tiere dürfen **nicht geschlachtet werden**, widrigenfalls der Besitzer jeden Anspruch auf Entschädigung verliert.

Wo möglich sind die erkrankten Tiere von den gesunden abzusondern.

An den erkrankten Tieren darf keine Operation ausgeführt, kein Aderlaß, kein Einschnitt in die Haut überhaupt vorgenommen und kein Haarfell gezogen werden. Heilliche Behandlung steht nur den **Tierärzten** zu.

Wegen der großen Gefahr der Ansteckung, die nicht selten tödliche Krankheiten zur Folge hat, dürfen Personen, welche Verletzungen an den Händen oder andern unbedeckten Körperteilen haben, kranke Tiere nicht abwarten und ist das blutige Abschlagen und das Abhäuten der Tiere **verboten**.

Zur Verhütung weiterer Milzbrandfälle ist die gründlichste Reinigung und Desinfektion aller Derlichkeiten und Geräte, mit welchen die lebenden oder toten milzbrandkranken Tiere in Berührung gekommen, und die Beseitigung der Streu und des Futters, das sich in der Umgebung der Tiere befand, unbedingt nötig.

J. Nr. 12868. T. B.

Ausschreiben.

A. Gestohlen:

1. Vom 29. Oktober bis 1. November ds. Js. aus einem unverschlossenen Zimmer in der Douglasstraße eine silb. Herren-Cylinderuhr mit geripptem Rückdeckel, weißem Zifferblatt, röm. Ziffern und einer feingliederigen Nickelkette mit Karabinerhaken, ein schwarzer Herren-Regenschirm, Gloria, mit braunem Holzstiel und ebensolchem Bogengriff, eine silb. Herren-Cylinderuhr mit geripptem Rückdeckel, Goldbrand, weißem Zifferblatt, röm. Ziffern. Auf dem Zifferblatt steht in schwarzer Schrift: „L. A. Vigeland.“
2. Am 21. v. Mts. in der Leopoldschule ein dunkelgraues Cape mit Kapuze und grauen Hornknöpfen.
3. Am 23. v. Mts. in der Gewerbeschule ein schwarzes, langes Cape, ohne Kapuze, auf dem Aufhänger steht: „Wasserperle“.
4. In der Nacht zum 25. v. Mts. in Peiertheim 8 Stück Stallhasen (Lapins).
5. Vom 27. auf 28. v. Mts. in der Kronenstraße ein rosafarbiges, weiß und blau gestreiftes Herren-Hemd, ein rot und weiß gestreiftes Frauen-Hemd, eine rot- und weiß gestreifte Frauen-Hose, 2 blaue, leinene Schürzen und 2 rote Taschentücher.
6. Am 28. v. Mts. in der Wartehalle der elektr. Straßenbahn beim ehem. Durlacher Tor ein ursprünglich grauer, jetzt schwarz gefärbter Ueberzieher mit schwarzem Samttragen, breiten Patten, zweireihig, gestreiftes, schwarz gefärbtes Futter, links und rechts je ein etwa 15 cm langer Schliß.
7. In der Nacht zum 29. v. Mts. aus einem Vorgarten in der Ruppurrerstraße ein größerer Bierstrauch (Jasmin).
8. In derselben Nacht in der Leopoldstraße ein 20 cm langes und 7 cm breites weißes Emailschild mit schwarzer Aufschrift: „Friedrichsstift“.
9. In der Nacht zum 1. ds. Mts. in der Karlstraße 2 Stallhasen, ein schwarzer und ein grauer franzöf. Widder.
10. Am 2. ds. Mts. aus einem Hausgange in der Balbhornstraße ein Fahrrad, Excelsior, Fabr.-Nr. 168003, Post-Nr. 19702 Karlsruhe, Freilauf mit Rücktrittsbremse, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, aufwärts gebogene Lenkstange mit Korkgriffen und schwarzen Celluloidringen, schwarze Schutzbleche, brauner Ledersattel, dreieckige Werkzeugtasche.
11. In der Nacht zum 3. ds. Mts. in einem Restaurant auf der Kaiserstraße ein dunkelblauer Ueberzieher mit schwarzem Samttragen, zwei Reihen schwarzer Hornknöpfe und schwarzem, gelbblauem Futter.

B. Beschädigt:

1. In der Nacht zum 25. v. Mts. in der Noonenstraße eine gemalte Türscheibe vorsätzlich zertrümmert. Der Geschädigte hat für Ermittlung des Täters eine Belohnung von 10 M. ausgesetzt.
2. In der Nacht zum 26. v. Mts. und 3. ds. Mts. an einem Hause in der Bachstraße jeweils eine Scheibe eingeworfen.

C. Verloren:

Am 3. ds. Mts. in der Amalien- oder Karlstraße ein goldenes Armband, 2 nebeneinander liegende Kettchen, die nach dem Karabiner-Verschluß zu dünn sind.

Um sachdienliche Mitteilung erfucht

Karlsruhe, den 8. Dezember 1906.

die Kriminalpolizei.

Marx, P.-K.

Verein städt. Beamter
Karlsruhe.

Stadt. Unterbeamten-Verein
Karlsruhe.

Schmerzerfüllt teilen wir unsern Mitgliedern mit, daß unser hochverehrter Chef

Herr Oberbürgermeister Karl Schneckler

am 6. ds. Mts. von seinem langen, mit großer Geduld ertragenen Leiden erlöst wurde.

Vorbildlich in treuester Pflichterfüllung bis zum letzten Atemzuge, vorbildlich in vollendetster Hingabe an das ihm übertragen gewesene große Werk, war uns Herr Oberbürgermeister Schneckler ein Vorgesetzter, dessen Herzengüte und liebevolle Sorge für seine Untergebenen niemals übertroffen werden kann.

Wir werden daher unseren verstorbenen Chef mit größter Dankbarkeit in Erinnerung behalten und sein Hinscheiden als einen schweren Schicksalschlag sowohl für seine Familie als auch für die Stadt und die städt. Beamten unvergänglich betrauern.

Die Beerdigung findet am **Sonntag, den 9. ds. Mts., mittags 12 Uhr**, von der Friedhofkapelle aus statt.

Unsere Mitglieder werden unserem lieben, viel zu früh dahingeshiedenen Herrn Oberbürgermeister Schneckler die letzte Ehre erweisen.

Die Vorstände.

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche mit der Bezahlung des Schulgeldes für die
**Bürgerschule,
Töchterchule,
Knabenvorschule,
Erweiterte Knabenschule und
Mädchenschule**

für das III. Vierteljahr 1906/07 (23. Oktober 1906 bis 23. Januar 1907), ferner mit der Vergütung für Arbeitsmaterial des Knabenhandfertigkeitsunterrichts für das I. Halbjahr 1906/07 (15. September 1906 bis 15. März 1907) sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit aufgefordert, ihre Schulden innerhalb acht Tagen anher zu entrichten.

Karlsruhe, 7. Dezember 1906.

Schulasse.

Feder.

Pfänder-Versteigerung.

21. **Dienstag, den 11. Dezember**, nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal Bähringerstraße 29** im Auftrage des Pfänderleiters **Herrn J. Simon** die über 6 Monate verfallenen Pfänder Buch 5 von Nr. 8873 bis 8884, als:
Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Uhren und Ringe gegen bar öffentlich versteigert.

Der Ueberschuß des Erlöses nach Abzug der Pfänderschuld und der Kosten wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Liehaber ladet höflichst ein

S. Fischmann, Auktionsgeschäft,
Mähringerstraße 29.

Herbststraße 6, 2. Stock,

ist die von Hrn. Prof. Dr. v. Beck seit Jahren innehabende herrschaftliche Wohnung, bestehend in 10 Zimmern, 1 Toilettezimmer, 1 Bad, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, Speicher, sowie Waschküche, Trockenspeicheranteil, Diensttreppe, 2 Klosetts, Gas- und elektr. Lichtleitung vorhanden,

per 1. April 1907 zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

4 Zimmertwohnung zu vermieten.

3.1. Brauerstraße 9 ist die Wohnung des 2. Stockes von 4 Zimmern, Küche, Mädchenzimmer, Erker, Terrasse, ein kleines Gärtchen usw. auf 1. März zu vermieten. Näheres daselbst in: 5. Stock oder Stefanienstraße 19 im Bureau.

Zweizimmertwohnung.

Hortstraße 41 ist im vierten Stock eine schöne Zweizimmertwohnung samt Zubehör an eine ruhige Familie per 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres im Bureau, 1. Stock.

Butlikstraße 26

ist im vierten Stock eine geräumige Wohnung von vier Zimmern, Küche, Mädchenzimmer usw. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im ersten Stock oder Stefanienstraße 19 im Bureau. 3.1.

*2.1. Ostendstraße 3 ist eine schöne 3 Zimmertwohnung auf sofort oder auf 1. März zu vermieten. Näheres daselbst im ersten Stock links.

Laden zu vermieten.

In Durlach ist ein schöner Laden mit Schaufenster, in allerbesten Lage, Hauptstraße 70, auf 1. April zu vermieten. Näheres durch Herrn Köber, Kurvenstraße 2, Karlsruhe.

Wohnung

von 3 Zimmern, Küche, nebst Zugehör auf 1. April 1907 in der Südstadt (Nähe der Ruppurrerstraße) gesucht. Offerten unter Nr. 8164 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dreizimmertwohnung,

möglichst in der Weißstadt, zum 1. April 1907 von angenehmen, kinderlosen Mieter gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8147 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen-Gesuch.

Gesucht wird auf 15. Dezember oder sogleich ein nicht zu junges Mädchen, das alle Hausarbeiten verrichtet und etwas kochen kann. Lohn 55-60 M. Näheres Hirschstraße 71, vierter Stock. *2.1.

Ordentliche Monatsfrau

wird für einige Stunden, nachmittags von 1 Uhr ab, gesucht: Herrenstraße 6 im Seitenbau, 2. Stock.

Anständige saubere Frau

zum Treppenputzen für einige Stunden Samstag nachmittags gesucht: Westendstraße 6, zweiter Stock.

R. Privat- und Wirtschafts-Mädchen, Zimmermädchen, Haushälterinnen, Mädchen für Hausarbeiten, die etwas kochen können, Kindermädchen, gewandte Kellnerinnen suchen und finden hier und auswärts Stellen durch

Frau Reiter Wwe., Bahnhofstraße 4, nächst der Nowack-Anlage.

Alter Korn,

an Qualität wie französischer Cognac, aus der altrenommierten Brennerei **Wagerfleisch, Wismar** (gegr. 1784) — weltbekannt und beliebteste Marke aus derf. Brennerei — Whisky genau wie Schottischer zu haben bei **Fritz Klein**, Fischhandlung, **Viktor Werfle**, Hofl., Kaiserstraße, **Herm. Munding**, Kaiserstraße 110, **Josef Reich**, Ecke Rudolfstraße 15, und **Theodor Walz**, Kurvenstraße 17. 6.2.

Souchong-Thee M. 1.20, 1.90, 2.50, 2.90, 3.50, 4.30, 5.10 per Pfd.
 „ —.30, —.50, —.65, —.75, —.90, 1.10, 1.30 per 1/4 Pfd.
Theespitzen M. 1.—, 1.30, 1.50, 1.90, 2.30 per Pfd.
 „ —.25, —.35, —.40, —.50, —.60 per 1/4 Pfd. 3.1.

Waldstrasse 45. **L. Dörflinger.** Telephon 1662.

Die wertvollste Weihnachtsgabe

in Betätigung selbstloser Fürsorge ist die **Lebensversicherung zugunsten der Familie.**

Dieser Zweck wird besonders vorteilhaft erreicht bei der

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit,

der ältesten und größten deutschen Anstalt ihrer Art. Hier kommen die stets hohen Ueberschüsse den Versicherungsnehmern unverkürzt zugute und die Versicherungsbedingungen sind außerordentlich günstig (Unverfallbarkeit von vornherein, Unanfechtbarkeit und Weltpolice nach zwei Jahren).

Näheres Auskunft und Prospekte kostenlos durch

Goswin Metz, Bezirksverwalter, Karlsruhe, Eisenlohrstraße 19. 7.5.



WAS D'SPASS VOEGEL PFEIFE

Preis: **broschiert 80 Pfg. gebunden 1.— Mk.**

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen wie vom Verlag: **Buchdruckerei Fidelitas Erdprinzenstr. 6**

NEUER MUNDART HUMOR VON FRITZ DIEHM

Zahnarzt Lorenz,
Kaiserstraße 138
(neben Friedrichshad).

26.24.

Champagner

und

Schaumweine:

Markgräfler Gold,
Germania-Sekt,
Bismarck-Sekt,
Matth. Müller,
Henkell trocken,
Burgeff grün,
Kupferberg Gold,

Mercier, carte noire,

Moët & Chandon,
Pommery & Greno,
Heidsieck & Cie.

offeriert in jedem Quantum
(von 12 Flaschen an Preismässigung)

Grossh. Hoflieferant

Max Homburger,

30 Kronenstrasse 30

3.1. und
124a Kaiserstrasse 124a.

Rabatt-Spar-Marken.

Fleisch- u. Brieschen- Pastetchen

täglich von halb 10 Uhr ab empfiehlt

Georg Dehler, Hof-Konditor,
Herrenstraße 18,
Thee-Kaffee-Salon.
Telephon 1652.

Versäumen Sie nicht

sich heute die

== Auslage ==

VON

C. Cartharius

anzusehen.

Das Geschäft ist bis abends 8 Uhr geöffnet.

Handschuhe

jeder Art für

Damen, Herren und Kinder

nur

erstklassige Fabrikate

des

In- und Auslandes

kaufen Sie

in Anbetracht der Qualitäten

wirklich preiswert

und in

unübertroffen grosser Auswahl

im

Spezialhaus für Handschuhe

und Herrenmodewaren

VON

Rud. Hugo Dietrich

Kaiserstr. 179 a, Ecke Herrenstr.

Grossherzogl. Hoflieferant

FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse,
empfiehlt grosse Auswahl

Silber-Waren

= nur aparte Muster =

Cigaretten-Etuis,	Gold-Etuis,
Cigarren-Abschneider,	Flacoae,
Feuerzeuge,	Crayons,
Schmuck jeder Art,	Visites,
Schmuckschalen,	Bonbonnière,
Châtelaine,	Messer,
Gürtel-Schlössen,	Dosen,
Schirm-Griffe,	Nippes usw.
Tintenfässer,	

Grosses Lager in Fächern, Luxus-, Reise-,
Galanterie- und Parfümerie-Artikeln.

Schul- und
ranzen  Wappen

in bekannt solider Sattlerware empfiehlt v. M. 1.20 an

B. Klotter, Sattlerei,
Kronenstrasse 25.5.1.
Verkauf bis Weihnachten mit 10% Rabatt
oder doppelten Rabattmarken.

Sicherheits- Rasierapparate

von Mk. 1.80 an aufwärts
empfiehlt 2.1.

Max Beck

Inh. Ernst Beck
Karlstrasse 20.

Matrassen.

Gute Verarbeitung.

Größe 180/80, Seegras, nur M.	8.25,
" 185/85, " " M.	8.75,
" 190/90, " " M.	9.25,
" 195/95, " " M.	9.75,
" 200/100, " " M.	10.25,
Kapo-Matrassen von	M. 24.50 an,
Haar-Matrassen "	M. 35.25 an,
Kinder-Matrassen nur	M. 5.25 und M. 5.70,

Franz Steidlinger, Tapezier,
Leffingstrasse 31, beim Mühlburgertor.
Billigste Bezugsquelle für Brautleute.

Farbige Kragen, Herren- Manschetten, Hemden, Trikotagen

2.1.

empfiehlt billigst

Otto Fischer (vorm. J. Stüber),

Grossherzoglicher Hoflieferant,

Kaiserstrasse 130.

Telephon 270.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

B. MAURER

Großh. Hoflieferant

Karlsruhe Friedrichsplatz 5

empfiehlt

Flügel Pianinos

Harmoniums und die Phonola

Kunstklavierspielapparat I. Ranges

in einer Auswahl bis zu 100 Instrumenten.

Der Besuch meiner Magazine, um welchen gebeten wird,
gibt Gelegenheit, die verschiedenartigsten, hervorragenden Marken
gediegene Fabrikate in mittlerer, die solidesten Pianos in
billigster Preislage kennen zu lernen. Mässige Preise, hohe
Rabattsätze bei bar, vorteilhafte Teilzahlungen sichern dem
Käufer gleichzeitig alle Vorzüge einer modernen erstklassigen
Bezugsquelle.

Preisliste auf Wunsch.

An den Sonntagen vor Weihnachten bleiben
meine Magazine bis 6 Uhr abends geöffnet.



Sparkochherde,

fein emailliert und lackiert, neuester Konstruktion, vor-
zügliches Fabrikat, empfiehlt zu billigsten Preisen

Leopold Meess,

 Douglasstrasse 22.

Blumen-Schalen, -Vasen, -Körbe etc.

die verschiedensten Formen u. Grössen = von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung
aus Glas, weiss u. farbig (deutsche, böhmische, engl., französische, Venetianer-Fabrikate)
aus Terrakotta, Porzellan, Majolika, Zinn, Zinnguss, Bronze etc.

Kunst-Vasen von Gallé in Nancy

empfiehlt grosse Auswahl = Neuheiten jeder Art = in allen Preislagen

Kaiserstrasse
Nr. 104,
Herrenstr.-Ecke.
Fernsprecher
Nr. 213.

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohns Detail-Parfumerie.



Seltene Occassion!

Karl Kaufmann

Importeur

orientalischer Teppiche

Karlsruhe, Amalienstrasse 30

offeriert eine grosse Partie antiker

Kelim

zum Preise von 35 Mark an.



L. z. Tr.

Montag, 10. XII. 06, 1/9 Uhr,
Kränzch. m. Vortr.

**Landwirtschaftliche Besprechungen
und Versammlungen.**

Sonntag den 9. Dezember.

Baden-Baden. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zur „Stadt Mannheim“ in Dörscheuren. Vortrag über „land- und hauswirtschaftliches Ackerland“ (Landwirtschaftsinspektor Stengels).

Bruchsal. Nachmittags 3 Uhr im „Reichsadler“. Vortrag über Viehzucht und Viehversicherung (Kreiswanderlehrer Geiß).

Schweizingen. Nachmittags halb 4 Uhr im „Able“ in Reilingen. Vortrag über Obstbaumschädlinge (Landwirtschaftsinspektor Kuhn).

Das Uhren-Spezialgeschäft von

Franz Pecher Hof-Uhrmacher

Kaiserstrasse 78, am Marktplatz

empfiehlt

Präzisions-Taschenuhren, Hausuhren, Wand-, Tisch-
und Wecker-Uhren etc.

33. in grosser Auswahl und zu reellen Preisen.

Eigene Werkstätte für Präzisionsarbeiten.

Gravierungen

aller Art werden schön und billig ausgeführt.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich meine hübsche Auswahl

Petschaffe

mit 25% Rabatt.

Ferner in Anfertigung von Kaufschukstempeln, Messing- und Emailschildern, Wappen- und Monogrammsiegeln halte ich mich bestens empfohlen.

Franz Knapp, Graveur,

42. Karlsruhe i. B.,
Herrenstrasse 38. Telephon 1113.

Mitte Dezember erscheinen:

Velten's Abreisskalender für 1907

Künstlerisch hervorragende Neuheit

Vorrätig in allen Kunst-, Buch- und Papierhandlungen.

Alle Haus- u. Küchengeräte

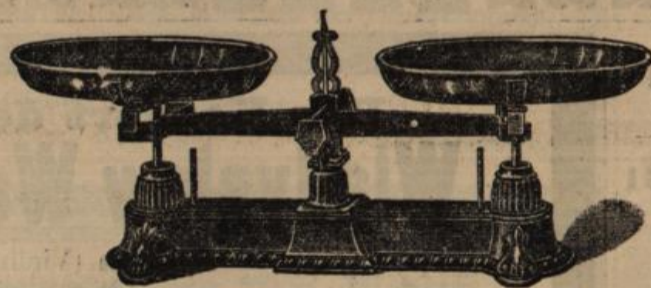


in nur besten Fabrikaten

zu billigsten Preisen empfiehlt

Heinrich Lange,

28 Herrenstrasse 28.



Die grossen Verkaufslokalitäten

bieten eine reiche Auswahl praktischer und nützlicher

Weihnachts-Geschenke.

Praktische
Reise-Gegenstände
der verschiedensten Art

empfiehlt grosse Auswahl in allen Preislagen

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
Kaiserstrasse Nr. 104, Ecke der Herrenstrasse.

Reichhaltiges Lager Neuheiten
in Leder-, Bronze-, Haushalt-, Porzellan-,
Parfümerie- und Toilette-Artikeln.

Weihnachten 1906!

Aretz & Co.

Inh.: **W. Schma** und **A. Fackler**. * Grossherzogl. Hoflieferanten.

Bestehend seit 1889. Nur Kreuzstrasse 21. Telephon 219.

Spezialhaus in Gummiwaren und Linoleum.

Grosse Auswahl:

Gummi-Puppen,
Gummi-Tierfiguren,
Gummi-Bälle,
Celluloid-Puppen,
Celluloid-Figuren,
Gummi-Wäsche.

Gummi-Schuhe,
Gummi-Regenmäntel etc. etc.,
Wachstuch-Tischdecken,
abgepasst,
Wachstuch-Tischläufer,
Wachstuch-Wandschoner,
neueste Dessins,

Wachstuch-Schürzen,
für Damen und Kinder,
Leder-Schurzelle für Knaben,
Linoleum-Teppiche
Linoleum-Läufer
Linoleum-Vorlagen etc.

hervor-
ragende
Neuheiten

— Nur prima Ware und billigste Preise. —

31.

Heinrich Winderker's
Möbelspedition
nur 31 Akademiestrasse 31.



Aufbewahrung u. Lagerung
ganzer Haushaltseinrichtungen
in hellen, trockenen Räumen.

Das Konzert des Herrn
Wladyslaw Waghaller,

Berlin (Violine),
unter Mitwirkung

der Grossh. Hofopernsängerin Fräulein **Alice Schenker**,
sowie der Herren Kammervirtuos **J. Schwanzara**
(Violoncello) und **Dr. A. von Dusch** (Klavier)
wird

Sonntag, den 6. Januar 1907
stattfinden.